

Eine gewinnt, zwei verlieren

New York. Jelena Rybakina hat erstmals bei den US Open triumphiert und den dritten Titelgewinn von Aryna Sabalenka nacheinander in New York verhindert. Im Duell der derzeit besten Tennisspielerinnen setzte sich die neue Nummer eins im Finale mit 6:4, 5:7, 6:2 durch. Die 27jährige wird Sabalenka am Montag nach 99 Wochen als Weltranglistenerste ablösen. Sabalenka erlaubte sich zu viele unnötige Fehler, um als dritte Spielerin in der Geschichte des Profitennis den dritten US-Open-Titel in Serie feiern zu können. Vor ihr war dies nur den Amerikanerinnen Serena Williams (2012–2014) und Chris Evert (1975–1978) gelungen. Auch die Unterstützung des niederländischen Eisschnelllaufstars Jutta Leerdam und des US-Influencers Jake Paul bei ihrem Anhang auf der Tribüne half nichts. Rybakina hatte sich auch im Finale der Australian Open zu Beginn der Tennissaison durchsetzen können. Für die gewohnt stoisch auftretende Kasachin ist es der dritte Grand-Slam-Titel ihrer Karriere.

Und noch ein Finale: Kevin Krawietz und Tim Pütz haben bei den US Open ihren ersten gemeinsamen Grand-Slam-Titel im Doppel verpasst. Das deutsche Davis-Cup-Duo verlor das Endspiel im Arthur-Ashe-Stadium von New York gegen Christian Harrison aus den USA und den Briten Neal Skupski mit 4:6, 6:7 (6:8). Nach dem verlorenen Finale denkt Pütz stark über einen Rückzug als Vollzeittennisprofi und damit ein Ende des Erfolgsduos in der kommenden Saison nach. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/529740.tennis-eine-gewinnt-zwei-verlieren.html>